

## Winterharte Bananen ?? Sind die wirklich winterhart?

Das haben wir uns auch immer gefragt, und können eigentlich erst seit den letzten zwei Jahren eine befriedigende Antwort geben.

Zu den Bananenpflanzen gehören ca. 100 verschiedene Arten. Nur ca. 3- 5 Arten lassen, aufgrund ihrer Herkunft aus Bergregionen Chinas vermuten das sie Frost aushalten können. Bananen sind krautartige, meist immergrüne Pflanzen. In Frostgebieten verhalten sie sich wie unsere heimischen Stauden und ziehen sich während der kalten Jahreszeit in ihren Wurzelstock ein.

In der Literatur, im Internet und anderen Veröffentlichungen werden drei Arten genannt, die auch bei uns winterhart sein sollen, meist wird das im Internet mit einem Bild einer schneebedeckten Pflanze unterlegt. Aber halten sie wirklich, lange Winter und Frostperioden aus? Bzw. wie müssen die Bedingungen sein unter denen sie es aushalten.

Die drei Arten sind:

Musa basjoo, sie wird immer an erste Stelle der Winterhärte genannt  
Allerdings haben uns Kunden berichtet die sie hier in Wiesbaden gekauft hätten( nicht bei uns ) das sie nicht winterhart sei, nur drei Kunden berichteten von erfolgen



Musa sikimensis Red Tiger



## Musella lasiocarpa

Die haben wir aussortiert, da sie bei uns im Außenbereich mit richtig kalten Luftzügen in beiden Wintern ausfiel



### Unsere Pflegetipps:

**Wichtig ist es zuerst einmal die richtige Art Banane zu bekommen. Dies ist nicht immer leicht, denn viele suchen nach schönen Pflanzen und nicht nach Echtheit der Art. Zu empfehlen sind die beiden Arten Musa basjoo und Musa sikkimensis Red Tiger, wobei uns die Sorte Red Tiger am besten gefällt und überwintert hat.**

**Wichtig ist es, ab Frostbeginn die Pflanzen mit einer 30-40cm dicken Schicht Rindenmulch abzudecken und auch großzügig um den Pflanzenbestand herum mit Rinde abzudecken. Nur die grünen Triebe schauen dann noch aus der Rinde heraus. In normalen Wintern werden diese Triebe nur braun und verholzen, so dass diese im Frühjahr mit der Säge entfernt werden müssen. In den letzten beiden Wintern hatten wir im Frühjahr nur noch Matsch. So wie es spürbar wärmer wird ca. Mitte März ziehen wir die Rindenabdeckung mit einem rechen etwas auseinander sodass die Abdeckung nur noch 10- 15 cm auf den Pflanzen liegt, und die beginnende Frühjahrswärme den Boden erwärmen kann. Je nach Wärme im Frühjahr beginnen die Pflanzen langsam oder sehr schnell zu wachsen und werden von Jahr zu Jahr im dicker**



**Diese Pflanze steht bereits seit drei Jahren hier draussen neben unserem Haus**